

Donnerstag, 14. September 2023, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 26

# Rhein-Wied-Athletin knackt Streckenrekord

monte-mare-Firmenlauf: Erstmals über 1000 Finisher

Andernach. Es sind 30 Grad, die Sonne brennt. Genauso heiß wie die Temperaturen, waren die Teilnehmer des monte-mare-Firmenlaufs auf die siebte Auflage der Breiten-sportveranstaltung in den Rheinanlagen. Mit 1279 Anmeldungen für den Firmenlauf und 103 für den Rasselstein-Jugendlauf erfreute sich die Veranstaltung einmal mehr großer Beliebtheit.

„Wir haben den Teilnehmerrekord nur ganz knapp um 14 verpasst. Diesen Bestwert greifen wir im kommenden Jahr an“, blickte Organisator Achim Bersch von der LG Rhein-Wied bereits auf das Jahr 2024 voraus. Einen Rekord gab es trotzdem schon diesmal: 1010 Firmenläufer erreichten trotz der Hitze das Ziel nach 5,6 Kilometern. Erstmals erreichte diese Zahl den vierstelligen Bereich. Beim Rasselstein-Jugendlauf (zwei Kilometer) überquerten 91 Nachwuchssportler die Ziellinie. Rekord Nummer zwei: Franziska Rennecke von der LG Rhein-Wied (Finanzverwaltung Rheinland-Pfalz) unterbot den Streckenrekord bei den Frauen von Dreifachsiegerin Anna-Lena Theisen um zwei Sekunden auf 19:25 Minuten. Zweite wurde Edda Fuchs (Freie evangelische Gemeinde), das Podium komplettierte Sabine Neumann (Medi-Center).

Immer ein Tick (oder sogar mehr) schneller – an dieses Motto hielt sich Sebastian Rupprecht. Dreimal hatte er den Firmenlauf seit dem Jahr 2015 bereits absolviert, und mit jeder Teilnahme verbesserte sich der M 30-Läufer, der das Medi-Center vertrat. Nach zwei zehnten Plätzen und einem sechsten Rang und Zeit-Steigerungen von 21:13 Minuten (2015) auf diesmal 18:18 Minuten gewann Rupprecht den Raserlauf und damit auch die Gesamtwertung.

Rupprecht war angetan von der Stimmung am Andernacher Rheinufer: „Es ist eine schöne Veranstaltung, die super organisiert ist. Natürlich ist ein Anreiz da, auf die Zeiten zu schauen und mit sportlichem Ehrgeiz an den Start zu gehen.“ Zweiter bei den Männern wurde Denni Neumann (Rhodius) und den dritten Platz erreichte Stefan Marx (Medi-Center).

Dem Andernacher Oberbürgermeister Christian Greiner gefiel es ebenfalls: „Besser geht's nicht. Wir machen da Sport, wo andere Urlaub machen. Das dreiteilige Programm plus vorgeschalteter Jugendlauf, erwies sich erneut als richtige Strategie. red

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.